

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2025/2026	Ausgegeben am 18. März 2026	31. Stück
-----------------------	-----------------------------	-----------

- 124. Änderung des Entwicklungsplans der Medizinischen Universität Innsbruck

- 125. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Christine Brunner

- 126. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Medizinische Statistik an Herrn Dipl.-Ing. Josef Fritz, PhD

- 127. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Neurologie an Frau Dr.ⁱⁿ Elisabetta Indelicato, PhD

- 128. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Gefäßchirurgie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Michaela Enzmann

- 129. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

- 130. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

124. Änderung des Entwicklungsplans der Medizinischen Universität Innsbruck

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck hat gemäß § 22 Abs 1 Z 2 UG nach Befassung des Senates und mit Genehmigung des Universitätsrates den Entwicklungsplan der Medizinischen Universität Innsbruck, verlaublich im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 20.12.2023, Studienjahr 2023/2024, 17. Stk, Nr. 55, wie folgt geändert:

1. *In Punkt „4.1. Schwerpunkte“ lautet der erste Spiegelstrich:“*
 - „• Studienangebot
Angebotserweiterung im Humanmedizinstudium durch weitere Erweiterungsstudien; Prüfung der Entwicklung und Implementierung eines Masterstudiums Psychotherapie gemeinsam mit der UIBK; Fortsetzung der Reform der Curricula (Semester 5-8), vor allem in Digitaler Medizin, Weiterentwicklung des Prüfungssystems um ein weiteres Element von Blended Learning;“
2. *In Punkt „4.2. Studien und Weiterbildung“ lauten der fünfte und der sechste Satz unter der Überschrift „Erweiterung und Verschränkung des Studienangebotes (vgl. Tabelle 5 (Aktuelles Studienangebot) und 6 (Geplante Änderungen im Studienangebot) im Anhang):“:*

„Mit der UIBK wird die Implementierung eines gemeinsamen Master Studiums Psychotherapie verfolgt, in der Absicht ein für Studierende kostengünstiges Universitätsgrundstudium anzubieten. Das gemeinsame Studium wird außerdem im Verbund mit den Universitäten PLUS und JKU Linz abgestimmt. Ein Aufnahmeverfahren nach § 71c UG wird in Abstimmung mit anderen Standorten in Österreich hierzu mitentwickelt, eine Festlegung der gesetzlichen und finalen finanziellen Rahmenbedingungen ist aber noch abzuwarten.“
3. *In Punkt „4.4. Kooperationen“ lautet der zweite Absatz:*

„Mit der UIBK hat die MUI 2021/22 erstmalig ein gemeinsames Masterstudium (Pharmaceutical Sciences) als großes gemeinsames Studienprojekt realisiert, welches ab 2024 nach Erstdurchlauf in der Konzeption (Curriculum, Aufnahmeverfahren, gemeinsame Verwaltung) adaptiert werden kann. Mit der Implementierung eines gemeinsamen Masterstudiums Psychotherapie ist eine Intensivierung der Zusammenarbeit verbunden, die durch die aufeinander abgestimmten Berufungen sowie Lehrangebote und die Etablierung einer Einrichtung einer Stabsstelle für die gemeinsame Abwicklung der Studiengängen unterstützt werden soll. Die Beteiligung am ULG Medizinrecht der UIBK wird fortgeführt. Die Entwicklung eines gemeinsamen Weiterbildungsangebots Klinische Pharmazie ist weiterhin, aber nicht vorrangig geplant.“
4. *Im Anhang wird in der „Tabelle 2: Geplante Entwicklung der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren gemäß §§ 98 und 99 UG14 (befristet)“ nach der Zeile 57. folgende Zeile eingefügt:*

58.	Psychotherapie	0	0	1	1
-----	----------------	---	---	---	---

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

Für den Universitätsrat:

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Zanon
Vorsitzende

125. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Christine Brunner

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Christine Brunner wurde mit Datum vom 12.03.2026 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

126. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Medizinische Statistik an Herrn Dipl.-Ing. Josef Fritz, PhD

Herrn Dipl.-Ing. Josef Fritz, PhD wurde mit Datum vom 12.03.2026 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Medizinische Statistik verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

127. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Neurologie an Frau Dr.ⁱⁿ Elisabetta Indelicato, PhD

Frau Dr.ⁱⁿ Elisabetta Indelicato, PhD wurde mit Datum vom 12.03.2026 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Neurologie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

128. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Gefäßchirurgie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Michaela Enzmann

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Michaela Enzmann wurde mit Datum vom 12.03.2026 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Gefäßchirurgie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

129. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-20417

Universitätsassistent:in (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Humangenetik, ab 15.05.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine Erstautor:innenschaft). Erwünscht: Fundierte Kenntnisse in Lipidomik, Massenspektrometrie und Chromatographietechniken, Erfahrung mit Lipidextraktionsmethoden und lipidomischer Datenanalyse, Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit und zur Zusammenarbeit in einem Team, effektive Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Planung und Durchführung lipidomischer Analysen unter Verwendung modernster HPLC/MS/MS Techniken, Entwicklung und Optimierung von Lipidextraktionsprotokollen und analytischen Workflows, Zusammenarbeit mit multidisziplinären Teams zur Gestaltung und Durchführung von Experimenten, Analyse und Interpretation komplexer lipidomischer Datensätze, Mitarbeit an der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in Fachzeitschriften, Service- und Verwaltungsaufgaben im Rahmen der Lipidomics Core Facility. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 70.200,20. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20432

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Pädiatrie I, ab 01.05.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 30.09.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in für Kinder- und Jugendheilkunde bzw. Vorerfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20452

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Herzchirurgie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, einschlägige klinische und wissenschaftliche Qualifikation in der Durchführung von grundwissenschaftlichen Projekten und deren Translation im Bereich der Herzchirurgie, Fellowship in der molekular-experimentellen kardiovaskulären Grundlagenforschung, Zusatzqualifikationen im Bereich der biomedizinischen Forschung, Interesse an der Entwicklung translationaler Modell und interdisziplinären Forschungsoperationen mit Schwerpunkt translationale Medizin. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20454

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, ab 01.06.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 31.05.2027. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, praktisch-medizinische Vorerfahrung im Gebiet für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20460

Universitätsassistent:in (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie, ab 15.05.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Interesse an medizinischer Physik, insbesondere im Bereich der bildgeführten Radiotherapie (Image-Guided Radiotherapy), Kenntnisse oder Interesse an experimenteller und datenbasierter Forschung zu Linearbeschleunigern und den dazugehörigen Systemen wie Oberflächenbildgebung (Surface-Guided Radiotherapy), Dosimetrie und Detektorsystemen (z. B. ETD Surface Imaging, IQM), abgeschlossenes Magister-, Master- oder Diplomstudium in Physik, Medizinphysik, Biomedical Engineering oder einem verwandten Fachgebiet. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.649,05. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-20463

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin II, ab 01.07.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 31.01.2027. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20178

Universitätsassistent:in (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Diversität in der Medizin, ab sofort auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, vorzugsweise in Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften, Public Health, Global Health, International Health, Disability Studies, Gender Studies, Therapiewissenschaften, Pflegewissenschaften oder Hebammenwissenschaften, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine Erstautor:innenschaft). Erwünscht: Kenntnisse der Gendermedizin bzw. Geschlechter- und Diversitätssensiblen Medizin, Interesse an und Kenntnisse zu Geschlechter- und Diversitätsaspekten in der Medizin und Gesundheitsversorgung, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, fundierte Kenntnisse in empirischer Forschungsmethodik (qualitative und/oder quantitative Forschungsmethoden), gute Kenntnisse statistischer Verfahren, Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Analyse empirischer Untersuchungen, Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln, peer-review Publikationen, Interesse an interprofessioneller und transdisziplinärer Zusammenarbeit und an Themen der globalen Gesundheit, Teamfähigkeit und gute Kommunikationsfähigkeit, ein Berufsabschluss in einem Gesundheitsberuf (u.a. Medizin, Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Hebammenkunde, Pflege) und Auslandserfahrung insbesondere in einem Land mit niedrigem bzw. mittlerem Einkommen (low income, lower-middle income, upper-middle income countries, gemäß der Definition der World Bank) ist von Vorteil. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 70.200,20. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 08. April 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiter:innen ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis des:der Stelleninhabers:in bzw. der Stelleninhaber:innen gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

130. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-20450

Referent:in, IIIa, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab sofort. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Veranstaltungs- und Projektmanagementbereich. Erwünscht: sehr gute Organisations- und Koordinationsfähigkeit, ausgeprägte Kommunikationsstärke und Serviceorientierung, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, SAP-Kenntnisse von Vorteil, Erfahrung in der Budgetverwaltung sowie in der Pflege von Websites (CMS), sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, grafische Grundkenntnisse von Vorteil. Aufgabenbereich: Veranstaltungs-, Kommunikations- und Projektmanagement, eigenständige Organisation, Koordination und administrative Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen und Kongressen, Budgetverwaltung, Kommunikation und Schnittstellenmanagement, Erstellung grafischer Materialien, Mitwirkung bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Koordination von Social-Media-Agenden und Videoprojekten, inhaltliche und organisatorische Betreuung sowie laufende Aktualisierung von Website und Intranet, Mitwirkung bei wissenschaftlicher Dokumentation, administrative und organisatorische Unterstützung im Klinikalltag. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 38.628,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20461

Referent:in für internes Kontrollsystem und Risikomanagement, IVa, Büro des Rektorates, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium (z. B. Wirtschaft, Recht oder Wirtschaftsinformatik) oder gleichwertige Qualifikation oder vergleichbare mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in IKS, Risikomanagement, Prozessmanagement oder Revision (öffentlicher Sektor/Universität von Vorteil). Erwünscht: sicherer Umgang mit Haushalts- und Vergaberecht, Compliance-Standards, Kenntnisse in COSO/ISO 31000, Erfahrung mit ERP-Systemen (z. B. SAP), Workflow-/IKS-Tools, Prozessmodellierung, ausgeprägte analytische und kommunikative Fähigkeiten, strukturierte und durchsetzungsstarke Arbeitsweise. Aufgabenbereich: Aufbau und Weiterentwicklung eines universitätsweiten IKS nach COSO, Erstellung von Risiko- und Kontrollmatrizen, Definition und Test von Key Controls, Einführung standardisierter Kontrollprozesse und digitaler Workflows, Pflege des IKS-Registers, Schulung und Beratung zu IKS und Risikomanagement, laufendes Monitoring und Reporting an das Rektorat, Maßnahmenverfolgung, enge Zusammenarbeit mit Interner Revision, Compliance, Datenschutz, IT-Sicherheit, Finanz- und Rechtsabteilung. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 48.304,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-20462

Technische:r Assistent:in, IIIb, 15 % (Ersatzkraft), Institut für RNA Biologie und Genomik, ab 01.05.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 30.11.2026. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder fach-einschlägiger Lehrabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrungen mit biochemischen Verfahren in der RNA-Biologie und mit Methoden der Untersuchung von Proteinbiosynthese, Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen aus unterschiedlichen Fachbereichen, sehr gute Englischkennt-nisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Forschung, Mithilfe in der Vorbereitung von Praktika, Verwal-tung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 6.575,73 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifi-scher Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgelt-bestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-20464

Senior Qualitätsmanager:in, IVa, Büro des Rektorates, ab 01.05.2026. Voraussetzungen: Doktorat bzw. abgeschlossenes betriebs- oder rechtswissenschaftliches Master-, Magister- oder Diplomstudium und mehr-jährige Berufserfahrung im Qualitätsmanagement, vorzugsweise im strategischen Management einer öffent-lich-rechtlichen Körperschaft. Erwünscht: spezialisierte Ausbildung im Qualitätsmanagement des Hoch-schulwesens, Erfahrung im Projektmanagement, akademisches Interesse an der Qualitätssicherung, selbst-ständige und strukturierte Arbeitsweise, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, sehr gute Kenntnisse der üblichen Textverarbeitungs- und Tabellensoftware, sicheres und angemessenes Auftreten. Aufgabenbe-reich: Mitarbeit im strategischen Qualitätsmanagement der Universitätsleitung, Organisation externer und interner Audits zur Qualitätssicherung, Redaktion des QM-Handbuchs und der Evaluierungsberichte, Opera-tionalisierung definierter Qualitätsziele im Rahmen akademischer Schwerpunktsetzungen, Koordination des universitätsübergreifenden bzw. Monitoring des subsidiären QM-Systems, Weiterentwicklung und Kommuni-kation des Qualitätsverständnisses.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 48.304,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifi-scher Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-20467

Biomedizinische:r Analytiker:in (BMA) oder Technische:r Assistent:in (TA), IIIb, Institut für Neuropathologie und Neuromolekularpathologie, ab 01.05.2026 auf 1 Jahr ab Dienstantritt mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: BMA: abgeschlossenes Bachelor-Studium der biomedizinischen Analytik oder gleichwer-tige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister, TA: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder fach-einschlägiger Lehrabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Aufgabenbereich: Arbeit im histologischen Labor, der Immunhistochemie, Molekularpatho-logie und Zytologie, Probenadministration, Studienbetreuung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 43.838,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifi-scher Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgelt-bestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-20476

Akademische:r Studienkoordinator:in, IVa, (Ersatzkraft), Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.06.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 08.04.2028. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: organisatori-sche Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum inkl. Koordination interner Stakehol-der:innen, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärzt:innen, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patient:innenbesuchen, selbstständige Betreuung von Studienanfragen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 48.304,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifi-scher Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19996

HKLS Planer:in, IIIb, Abteilung Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: abgeschlossene technische Ausbildung (Fachschule, HTL) im Bereich HKLS und/oder Kältetechnik, Erfahrung im Bereich Facility Management und/oder technische Betriebsführung. Aufgabenbereich: fachliche Begleitung bei eigenständigen und externen Bauprojekten im Bereich HKLS, Erstellung von Ausschreibungen von Sondergas-Versorgungen, Kältegeräten und Kälteanlagen sowie deren Wartungen, Angebotseinholung, Erstellung von allgemeinen HKLS-Ausschreibungen, Beauftragung sowie Kontrolle und Abnahme der beauftragten Leistungen, Prüfung von Dokumentationen im Bereich HKLS, Erstellung von Messprotokollen (Luftwechselrate, Temperaturen, Feuchte) im Bereich der hauseigenen technischen Anlagen, Projektentwicklung mit Schwerpunkt nachhaltiger Umgang mit Energie, Mitwirken im Bereich Monitoring, Trinkwasserhygiene (Erstellung von Spülplänen, Betreuung und Überprüfung von automatischen Spüleinrichtungen), MSR-Anlagen (Überprüfung und/oder Überarbeitung zur Optimierung der Energiekennzahlen), Ansprechperson im Bereich IT-BACnet sowie HAT-Netzwerk als interne Schnittstelle zur Abteilung IT.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 43.838,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-20182

Expert:in im Bereich Business Development und Technologietransfer, IVa, Abteilung Innovation und Technologiemanagement, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium, vorzugsweise im Bereich Life Sciences, Medizin, Bio-technologie, oder einem verwandten Bereich sowie mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Bereich Life Science und/oder Medizintechnik. Erwünscht: unternehmerisches Denken, Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, Geschäftsmodelle und Finanzierungsmechanismen, lösungsorientiertes Handeln und Gespür für Potenziale, Kommunikationsstärke, Eigeninitiative, Handson-Mentalität und Freude an interdisziplinärer Teamarbeit, verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute MS-Office-Kenntnisse und Interesse an digitalen Tools, fundierte Kenntnisse oder Berufserfahrung in der wirtschaftlichen Verwertung von Forschungsergebnissen sowie Technologien aus dem LifeScience Bereich sowie Kenntnisse in der Zusammenarbeit mit Start-ups oder Spin offs. Aufgabenbereich: Beratung und Begleitung von Forschenden zu geistigem Eigentum, IP-Strategien und Verwertungspotenzialen, Identifikation und strategische Begleitung von Gründungsvorhaben, insbesondere forschungsbasierter Spin-offs, Unterstützung beim Aufbau von Spin-offs sowie bei Business Development und Marktvalidierung, Bewertung von Erfindungsmeldungen sowie Management von Patentanmeldungen, IP-Portfolios und Verwertungsverträgen, Organisation und Durchführung von Workshops, Schulungen und Coachings, Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partner:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und der Start-up-Welt, Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Transfer- und Innovationsstrategie der Medizinischen Universität Innsbruck.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 48.304,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung. Verkürzte Bewerbungsfrist: Bewerbungen sind bis einschließlich 28. März 2026 an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Chiffre: MEDI-20248

Büroleiter:in, IIIb, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Mehrjährige Erfahrung in Büroorganisation, Teamkoordination oder Assistenzfunktionen, ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten, Verantwortungsbewusstsein und Durchsetzungsvermögen, sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office, idealerweise SAP-Kenntnisse), gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Leitung und Koordination des Büroteams, organisatorische Gesamtverantwortung für das Büro und Sicherstellung, dass alle administrativen und kaufmännischen Abläufe effizient koordiniert werden, Verantwortung für eine reibungslose Zusammenarbeit innerhalb des Büroteams, Büroadministration: Steuerung und Weiterentwicklung der administrativen Prozesse innerhalb der IT-Abteilung, Organisation von Terminen, Besprechungen und Dienstreisen, Protokollführung, Ablage- und Dokumentationswesen, Unterstützung der Abteilungsleitung in organisatorischen Themen, bei der internen Personaladministration (Recruiting, Vorbereitung aller Anträge, Zeitaufzeichnungen, ...), Kommunikation & Schnittstellenmanagement: Erste Ansprechperson für interne und externe Partner:innen bei administrativen Anliegen, enge Zusammenarbeit mit den Organisationseinheiten der Universität, Mitwirkung bei der Optimierung und Digitalisierung von Verwaltungsabläufen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 43.838,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 08. April 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiter:innen ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis des:der Stelleninhabers:in bzw. der Stelleninhaber:innen gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor
